

PRAXISLEITFADEN ZUR PRÜFUNG DES MODULS CO VON SAP® KAPITEL 5

5 Ergebnisrechnung

5.1 Merkmale und Wertefelder

5.1.1 Betriebswirtschaftliche Verfahren

- Gesamtkostenverfahren
- Umsatzkostenverfahren

Sowohl bei dem Umsatzkostenverfahren als auch dem Gesamtkostenverfahren handelt es sich um zwei gängige Verfahren zur Erstellung von Ergebnisberichten.

Wendet man die jeweiligen Verfahren auf eine identische Auswahl von Geschäftsfällen bei gleichen Bedingungen an, so erhält man selbstverständlich auch das gleiche Endergebnis.

Der wesentliche Unterschied besteht somit in der Darstellung der Ergebnissituation.

Im Rahmen des Gesamtkostenverfahrens werden die Aufwendungen nach Aufwandsarten unterteilt (wie z.B. Material, Personal, Abschreibungen).

Im Rahmen des Umsatzkostenverfahrens werden die Aufwendungen nach Funktionsbereichen unterteilt (wie z.B. Herstellung, Verwaltung, Vertrieb, Marketing). Ergänzend werden den Umsatzerlösen nur die Herstellungskosten gegenübergestellt, die für die Umsätze ursächlich waren.

Nach Abzug der Herstellungskosten vom Umsatz wird regulär der *Gross Profit* (sog. Bruttoergebnis vom Umsatz als Zwischengröße) ausgewiesen.

Häufig wird ebenfalls ein *Ergebnis des betrieblichen Bereiches* ausgewiesen; dabei werden die Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge abgezogen.

Alle weiteren Ertrags- und Aufwandspositionen wie beispielsweise Zinserträge und Zinsaufwendungen stimmen sowohl beim Umsatzkosten- als auch Gesamtkostenverfahren überein.

In Anlehnung an § 275 HGB sind beide Verfahren zulässig; bei Einsatz des Umsatzkostenverfahrens müssen der Material- und Personalaufwand separat im Anhang aufgeführt werden (§ 285 HGB); im Konzernabschluss muss lediglich der Personalaufwand (§ 314 HGB) aufgeführt werden.

Beim Umsatzkostenverfahren erhält man über den *Gross Profit* einen besseren Überblick über die Ertragskraft der Produktion; diesen Überblick ermöglicht auch die Struktur der Aufwendungen durch die Unterteilung in die verschiedenen Verantwortungsbereiche (Verwaltung usw.).

Dadurch ist das Umsatzkostenverfahren im Rahmen der Zielführung generell geeignet bei einer Unterscheidung nach Produkten oder auch Geschäftsfeldern.

Generell gilt, dass das Umsatzkostenverfahren international weit verbreitet ist, da es nach *US GAAP* vorgeschrieben ist; der *IAS / IRFS* lässt beide Verfahren zu.

Werte

- Bruttoumsatz
- Nettoumsatz
- Abweichungen
- Bestand

Kennzahlen / Quoten

- Return on Investment
- Margen
- Economic Profit
- Cash Flow
- Deckungsbeiträge

Zusammenfassend lässt sich also konstatieren:

Beim *Umsatzkostenverfahren* werden den Erlösen die zugehörigen Kosten des Umsatzes gegenübergestellt. Dieses Verfahren stellt die ergebnisrelevanten Informationen für die Deckungsbeitragsrechnung dar und ist daher sowohl für den Vertrieb, das Marketing und das Produktmanagement geeignet.

Beim *Gesamtkostenverfahren* werden den Leistungen einer Unternehmenseinheit die Gesamtkosten der Periode gegenübergestellt. Die Ergebnisdarstellung berücksichtigt Erlöse und Primärkosten innerhalb eines bestimmten Zeitraums sowie zugehörige Bestandsveränderungen, Ware in Arbeit und aktivierte Eigenleistungen. Somit ist dieses Verfahren sowohl für die Produktion als auch für Profit Center geeignet.

Fragen, die durch die Ergebnisrechnung beantwortet werden, repräsentieren gleichermaßen die Zielsetzung selbiger.

1. Welches sind die wichtigsten und am schnellsten wachsenden Kunden unserer Unternehmung?
2. Wurden die Deckungsbeitragsziele durch die Vertriebsmitarbeiter erreicht?
3. Welche Wirkung hat eine neue Preisstrategie auf bestimmte Kundengruppen?
4. Welchen Erfolg hat eine Vertriebsaktion für eine Produktlinie?

Das Fundament der Ergebnisrechnung bildet eine flexible Datenbank, die unternehmensspezifisch auszuprägen ist.

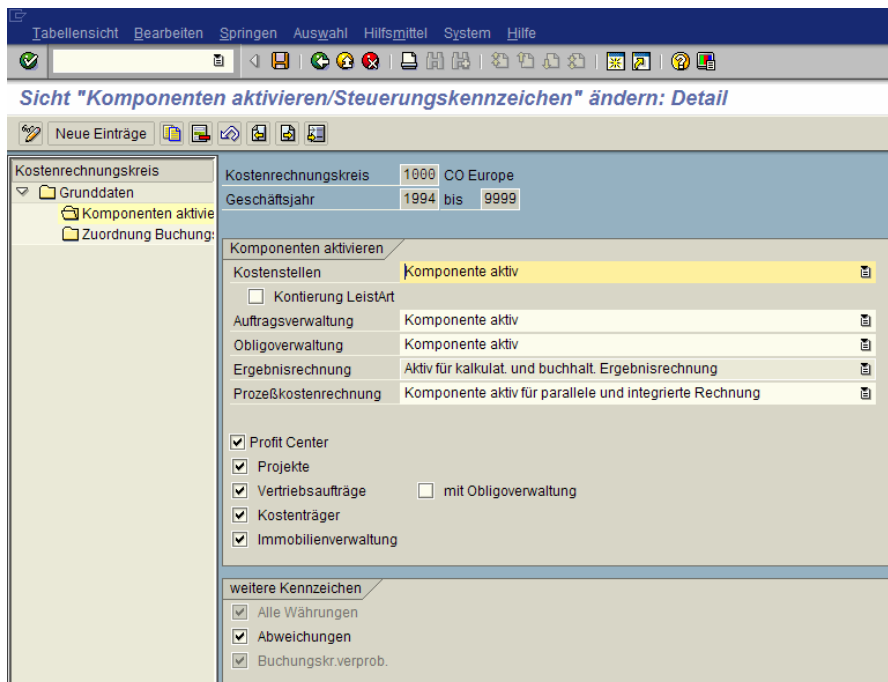
Im Customizing werden die entsprechenden Adaptionen vorgenommen. Dabei werden für diese Datenbank bestimmte Spezifikationen ausgebildet.

!

Prüfen Sie, ob die Ergebnisrechnung im Customizing aktiviert wurde.

Rufen Sie die Transaktion **OKKP** auf. Markieren Sie den gewünschten Kostenrechnungskreis und Doppelklicken Sie den Eintrag *Komponenten aktivieren/Steuerungskennzeichen ändern*. Der entsprechende Eintrag ist zum Feld Ergebnisrechnung abgelegt.

Der Eintrag sollte jeweils mit den Unternehmensrichtlinien übereinstimmen.



Bei der buchhalterischen Ergebnisrechnung bildet der Kosten- und Erlösartenplan die Basis und ermöglicht stets eine Abstimmung zum externen Rechnungswesen.

Bei der kalkulatorischen Ergebnisrechnung werden kalkulatorische Wertansätze verwendet, die auf Wertfeldern beruhen und primär für kurzfristige Erfolgsrechnungen eingesetzt werden.

Alternativ können Sie zur Analyse der aktivierten Komponenten auch die Transaktion **KEKE** nutzen.

5.1.2 Merkmal

Bei Merkmalen handelt es sich um Felder wie z.B. Branchen, Sparten, Regionen, Artikel, Kunden usw., die die Frage beantworten: "Worüber möchte ich berichten?"

!

Rufen Sie die Transaktion **KEA5** auf.

Prüfen Sie, ob die dort eingetragenen Merkmale mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.

Merkmale Bearbeiten Springen Zusätze System Hilfe

Merkmale anzeigen: Übersicht

Merkmal	Bedeutung	Kurzwort	DTyp	Länge	Herkunftstabelle	Herkunftsfeld
ABTNR	Abteilung	Abteilung	CHAR	4	PARETAIL	ABTNR
AUGRU	Auftragsgrund	AuftrGrund	CHAR	3	VBAK	AUGRU
BONUS	Bonusgruppe	Bonusgrp	CHAR	2	MVKE	BONUS
BRSCH	Branche	Branche	CHAR	4	KNA1	BRSCH
BZIRK	Kundenbezirk	Bezirk	CHAR	6	KNVV	BZIRK
COPA_KOSTL	Kostenstelle	Kostenst.	CHAR	10		
COPA_PRZNR	Geschäftsprozeß	GProzeß	CHAR	12		
CRMCSY	CRM Kostenart	CRM Kstart	CHAR	10		
CRMELEM	Marketing Element	Mrkt.Elem.	NUMC	8		
CRMFIGR	CRM Kennzahl	CRM Kennz.	CHAR	16		
EFORM	Erzeugnisform	Erzeugnisf	CHAR	5		
EKORG	Einkaufsorg	EinkOrg	CHAR	4	T001W	EKORG
GEBIE	Gebiet	Gebiet	CHAR	4		
HIE01	KundHierEbene01	HieEbene01	CHAR	10	PAPARTNER	HIE01
HIE02	KundHierEbene02	HieEbene02	CHAR	10	PAPARTNER	HIE02
HIE03	KundHierEbene03	HieEbene03	CHAR	10	PAPARTNER	HIE03
KDGRP	Kundengruppe	Kundengrp.	CHAR	2	KNVV	KDGRP
KMATYP	Flugzeugtyp	Flugzeugty	NUMC	2		
KMBRND	Marke	Marke	NUMC	2		
KMCATG	Geschäftsfeld	Geschfld.	NUMC	2		
KMDEST	Reiseziel	Reiseziel	CHAR	5		
KMFLTN	Flugnummer	FlgNum	CHAR	6		
KMFLTY	Transportart	Trans.Art	CHAR	4		
KMH01	KundHierEbene01	HieEbene01	CHAR	10	PAPARTNER	HIE01
KMH02	KundHierEbene02	HieEbene02	CHAR	10	PAPARTNER	HIE02
KMH03	KundHierEbene03	HieEbene03	CHAR	10	PAPARTNER	HIE03
KMIATA	IATA Saison	IATA Sais.	CHAR	5		
KMKDGR	Kundengruppe	Kundengrp.	CHAR	2	KNVV	KDGRP

Per Doppelklick verzeigen Sie in die Detailansicht.

Merkmale Bearbeiten Springen Zusätze System Hilfe

Merkmal ABTNR anzeigen

Klammerung anzeigen

Merkmal: **ABTNR**

Texte Bedeutung: Abteilung Kurzwort: Abteilung Überschrift: Abteilung	Weitere Eigenschaften Status: A aktiv Darstellung: nicht zugeordnet
Dictionary Datenelement: ABTNR Domäne: ABTNR Datentyp/Länge: CHAR 4 KonvR.	Verprobung <input type="radio"/> Keine Verprobung <input type="radio"/> Festwerte <input checked="" type="radio"/> Prüftabelle: TSAB Texttabelle: TSABT Textfeld: VTEXT Langtextfeld:
Herkunft Herkunftstabelle: PARETAIL Herkunftsfeld: ABTNR	

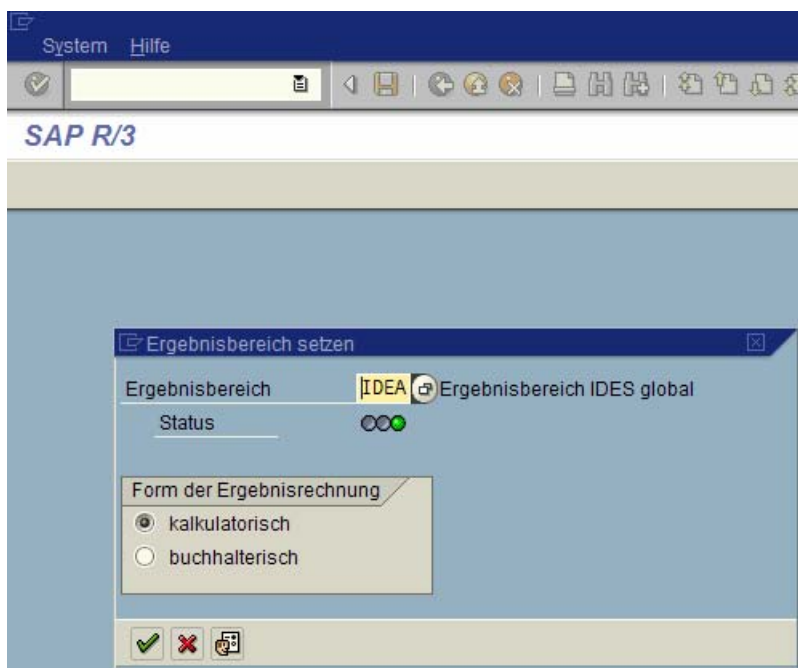
5.1.3 Merkmalswert

Bei einem Merkmalswert handelt es sich um die Werte, die ein Merkmal annehmen kann. Für das Merkmal Region beispielsweise SÜD oder NORD.

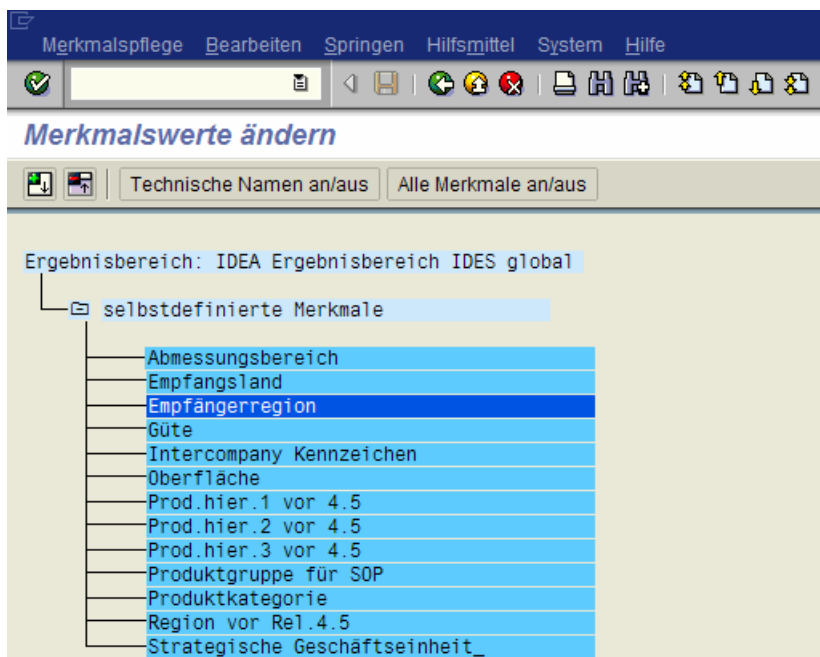
Es wird also die Frage beantwortet: "Welche Werte kann ich für dieses Merkmal haben?"

Rufen Sie die Transaktion **KES1** auf und wählen Sie einen Ergebnisbereich sowie eine Form der Ergebnisrechnung aus.

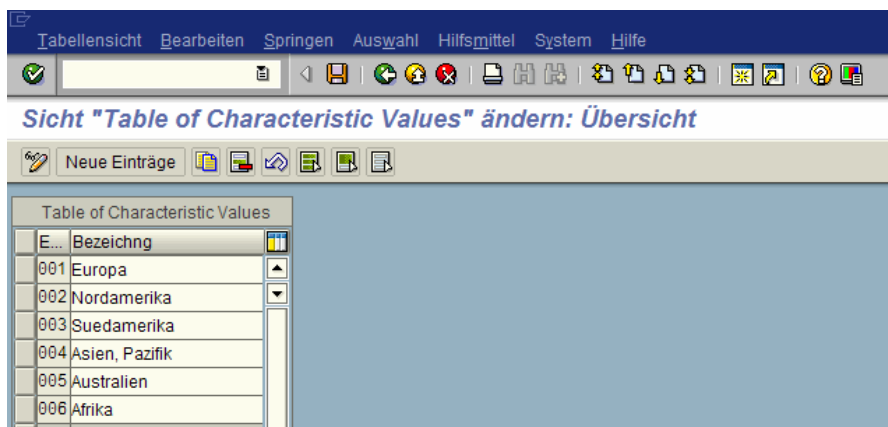
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *Enter*.



In der nachfolgenden Selektion markieren Sie den gewünschten Merkmalseintrag.



Klicken Sie auf den ausgewählten Eintrag um in die Details zu verzweigen.



!

Prüfen Sie, ob die zugeordneten Merkmalswerte den Unternehmensrichtlinien entsprechen.

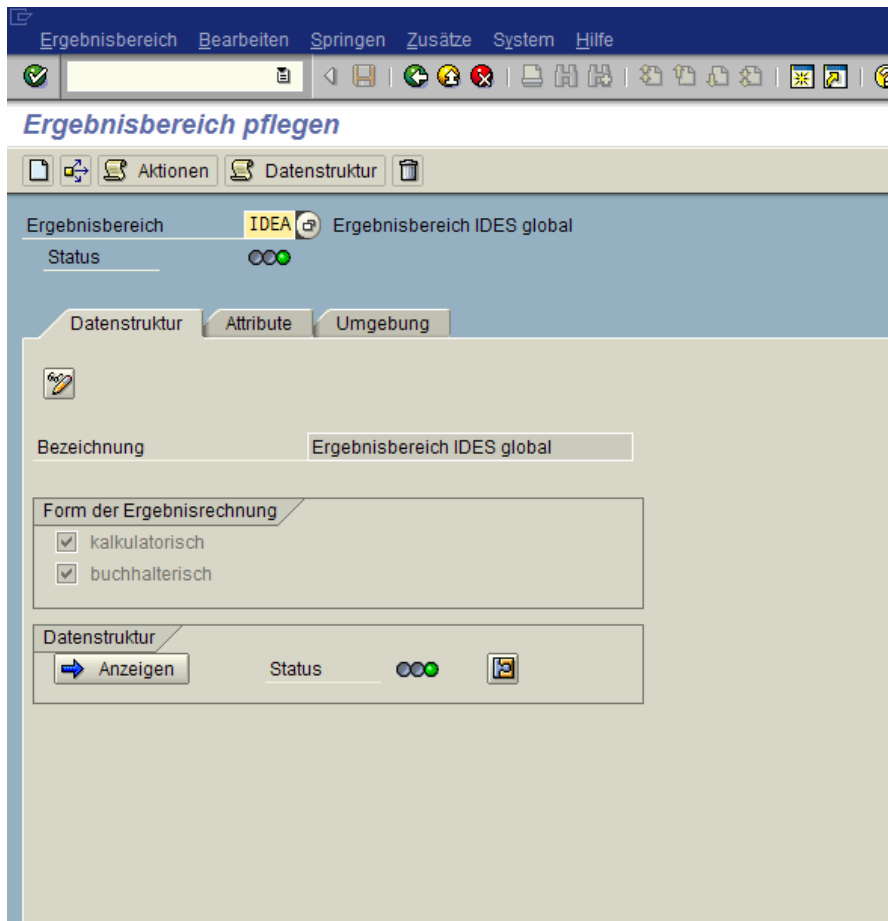
5.1.4 Ergebnisbereich

Die Ergebnisbereiche müssen im Customizing gepflegt werden. Dazu gehört u.a. dass Attribute eingerichtet werden wie z.B. Währung und Geschäftsjahresvarianten.

Abschließend muss der Ergebnisbereich generiert werden, damit aus den definierten Datenstrukturen und Attributen entsprechende Datentabellen in der Datenbank eingerichtet werden.

!

Rufen Sie die Transaktion **KEA0** auf. Prüfen Sie, ob die hinterlegten Einstellungen mit den Unternehmensvorgaben korrespondieren und ob der ausgewählte Ergebnisbereich mit dem Status aktiv versehen ist.

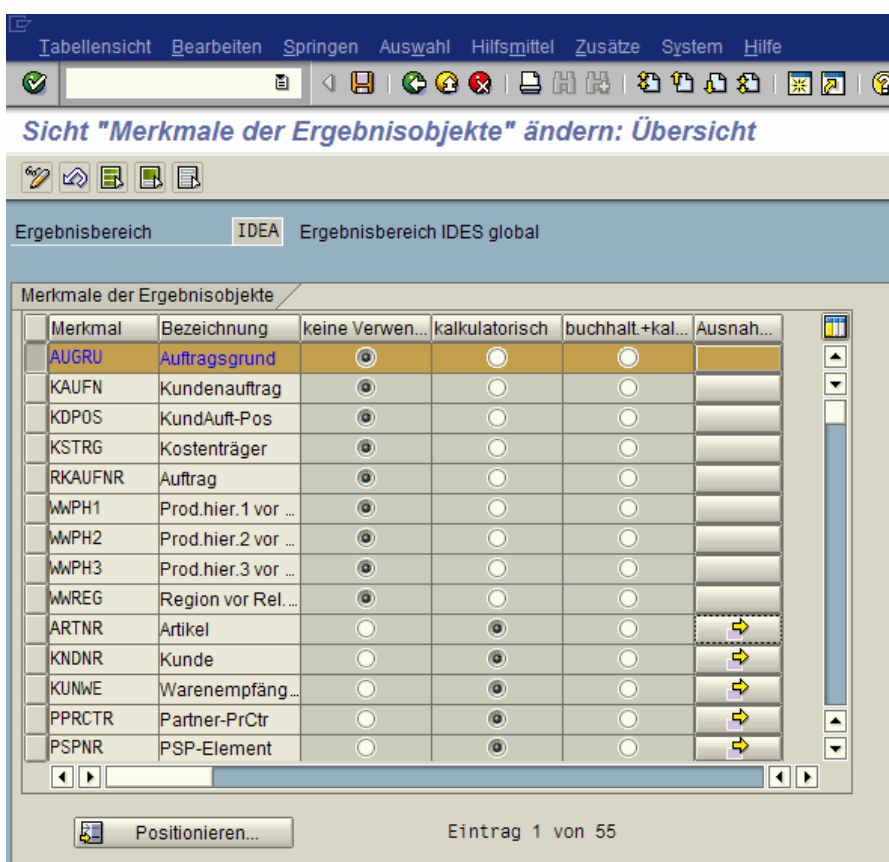


5.1.5 Ergebnisobjekte

Ergebnisobjekte dienen zur Anordnung der Merkmale; sie legen u.a. fest welche Merkmale für die Ergebnisrechnung beim Einsatz des Infosystems und der Planung herangezogen werden.

!

Rufen Sie die Transaktion **KEQ3** auf. Prüfen Sie, ob die eingetragenen Merkmale der Ergebnisobjekte mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.



The screenshot shows the SAP KEQ3 transaction interface. The title bar reads 'Sicht "Merkmale der Ergebnisobjekte" ändern: Übersicht'. Below the title bar, there are navigation icons and a status bar indicating 'Ergebnisbereich IDEA Ergebnisbereich IDES global'. The main area contains a table titled 'Merkmale der Ergebnisobjekte' with the following data:

Merkmal	Bezeichnung	keine Verwen...	kalkulatorisch	buchhalt.+kal...	Ausnah...
AUGRU	Auftragsgrund	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
KAUFN	Kundenauftrag	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
KDP0S	KundAuf-Pos	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
KSTRG	Kostenträger	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
RKAUFNR	Auftrag	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
WPH1	Prod.hier.1 vor ...	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
WPH2	Prod.hier.2 vor ...	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
WPH3	Prod.hier.3 vor ...	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
WREG	Region vor Rel. ...	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
ARTNR	Artikel	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="button" value="→"/>
KDNR	Kunde	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="button" value="→"/>
KUNWE	Wareneingang...	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="button" value="→"/>
PPRCTR	Partner-PrCtr	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="button" value="→"/>
PSPNR	PSP-Element	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="button" value="→"/>

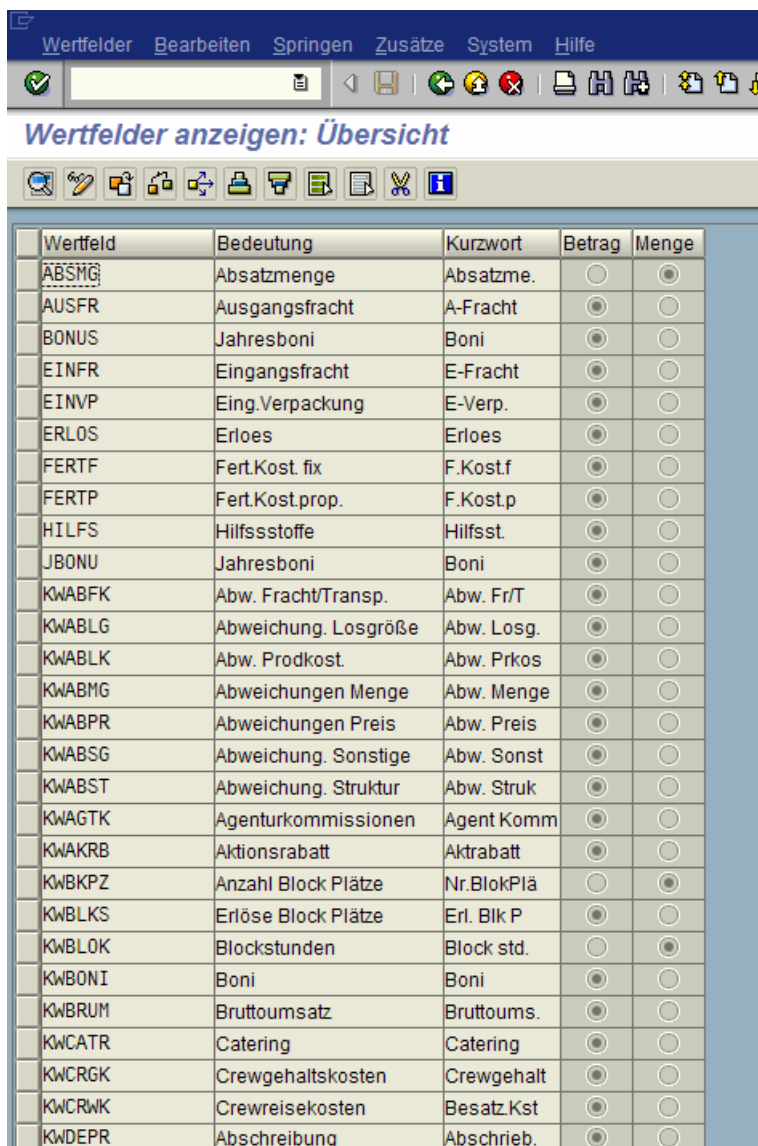
At the bottom of the table, there is a 'Positionieren...' button and a status indicator 'Eintrag 1 von 55'.

5.1.6 Wertfelder

Wertfelder legen die Kennzahlen fest, die zur Auswertung über die Datenbank herangezogen werden sollen.

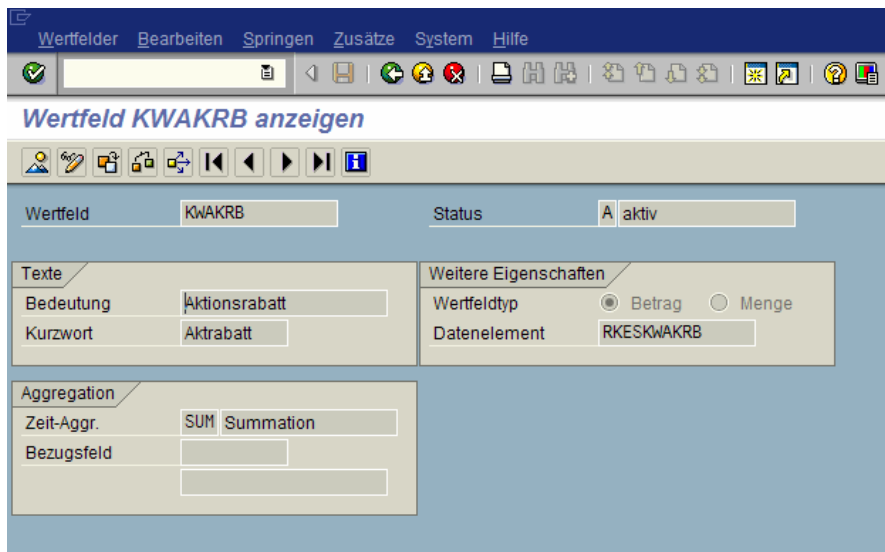
!

Rufen Sie die Transaktion **KEA6** auf und prüfen Sie, ob die Einstellungen mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.



Wertfeld	Bedeutung	Kurzwort	Betrag	Menge
ABSMTG	Absatzmenge	Absatzme.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
AUSFR	Ausgangsfracht	A-Fracht	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
BONUS	Jahresboni	Boni	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
EINFR	Eingangsfracht	E-Fracht	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
EINVP	Eing.Verpackung	E-Verp.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
ERLOS	Erloes	Erloes	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
FERTF	Fert.Kost.fix	F.Kost.f	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
FERTP	Fert.Kost.prop.	F.Kost.p	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
HILFS	Hilfsstoffe	Hilfsst.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
JBONU	Jahresboni	Boni	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABFK	Abw. Fracht/Transp.	Abw. Fr/T	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABLG	Abweichung. Losgröße	Abw. Losg.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABLK	Abw. Prodkost.	Abw. Prkos	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABMG	Abweichungen Menge	Abw. Menge	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABPR	Abweichungen Preis	Abw. Preis	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABSG	Abweichung. Sonstige	Abw. Sonst	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWABST	Abweichung. Struktur	Abw. Struk	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWAGTK	Agenturkommissionen	Agent Komm	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWAKRB	Aktionsrabatt	Aktrabatt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWBKPZ	Anzahl Block Plätze	Nr.BlokPlä	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
KWBLKS	Erlöse Block Plätze	Erl. Blk P	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWBLOK	Blockstunden	Block std.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
KWBONI	Boni	Boni	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWBRUM	Bruttoumsatz	Bruttoums.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWCATR	Catering	Catering	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWCRGK	Crewgehaltskosten	Crewgehalt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWCRWK	Crewreisekosten	Besatz.Kst	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
KWDEPR	Abschreibung	Abschrieb.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Per Doppelklick können Sie in die Detailanzeige verzweigen.



The screenshot shows the SAP Value Field (Wertfeld) configuration interface for the field 'KWAKRB'. The window title is 'Wertfeld KWAKRB anzeigen'. The menu bar includes 'Wertfelder', 'Bearbeiten', 'Springen', 'Zusätze', 'System', and 'Hilfe'. The toolbar contains various icons for navigation and editing. The main area is divided into several sections:

- Wertfeld:** KWAKRB
- Status:** A aktiv
- Texte:**
 - Bedeutung: Aktionsrabatt
 - Kurzwort: Aktrabatt
- Weitere Eigenschaften:**
 - Wertfeldtyp: Betrag Menge
 - Datenelement: RKESKWAKRB
- Aggregation:**
 - Zeit-Aggr.: SUM Summation
 - Bezugsfeld: (empty)

5.2 Ableitungen

Bei der Merkmalsableitung wird davon ausgegangen, dass die Merkmalswerte der unterschiedlichen Merkmale in einem bestimmten logischen (betriebswirtschaftlichen) Kontext zu einander stehen. Demzufolge können mittels der Merkmalsableitung wiederum die Werte von Merkmalen automatisch aus denen anderer Merkmale bestimmt werden, wenn eine logische Abhängigkeit zwischen ihnen vorliegt.

!

Rufen sie die Transaktion **KEDR** auf. Prüfen sie ob die eingerichteten Ableitungen mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.

Im Verzeichnis der Analysemöglichkeiten, stehen Ihnen verschiedene Auswertungen zur Verfügung, die Sie mittels der Funktionstaste **F8** zur Aufbereitung bringen können.

Über die *Ableitungssicht*, können Sie eine Analyse der Merkmalsableitungen vornehmen.

Ableitung Übersicht

Strategie Merkmalsableitung

Schritt 0001 Ableitungsregel D021475 02.02.1998
 Debitor → Intercompany Kennz

Es wird eine Fehlermeldung ausgegeben wenn keine Werte gefunden werden
 Die Regel hat den Namen 010
 Die Regeleinträge sind gespeichert in Tabelle K9RID38000003

Quellfelder

Herkunft	Feldname	Beschreibung	Attribute
CO-PA	KNDNR	Kunde	

Zielfelder

Herkunft	Feldname	Beschreibung	Attribute
CO-PA	WVICI	Intercompany Kennzeichen	

Schritt 0002 Ableitungsregel D022823 17.03.1998
 Prod. Kat. + Branche → SGE

Es wird eine Fehlermeldung ausgegeben wenn keine Werte gefunden werden
 Die Regel hat den Namen M20
 Die Regeleinträge sind gespeichert in Tabelle K9RID38000004

Quellfelder

Herkunft	Feldname	Beschreibung	Attribute
CO-PA	WVPRC	Produktkategorie	
CO-PA	BRSCH	Branchenschlüssel	

Zielfelder

Herkunft	Feldname	Beschreibung	Attribute
CO-PA	WWSBU	Strategische Geschäftseinheit	

Die Ableitungsübersicht können sie sich auch als ALV-Grid Darstellung ausgeben lassen.

Merkmalsableitung Übersicht

Darstellung | Sicht | Tech. Namen | Herkunft

benutzerdefinierter Schrittidentifizierer	Zielfeld	Quellfeld1	Quellfeld2	Quellfeld3	Quellfeld4	Quellfeld5	Quellfeld6	Methode	Parameter	Ben...	Bed...	Über...
0001	WVICI	KNDNR						Ableitungs...	K9RID3800...	✓		
0002	WWSBU	WVPRC	BRSCH					Ableitungs...	K9RID3800...	✓		
0003	HIE03	VKORG	VTWEG	SPART	KNDNR	HIE03	HIE01	Kundenhier...		✓		
	HIE02	VKORG	VTWEG	SPART	KNDNR	HIE03	HIE01	Kundenhier...		✓		
	HIE01	VKORG	VTWEG	SPART	KNDNR	HIE03	HIE01	Kundenhier...		✓		
0004	KUNWE	KNDNR						Zuweisung		✓	✓	
0005	WVCST	KUNWE						Tabellenzu...	KNA1	✓		
0006	WVRST	WVCST						Ableitungs...	K9RID3800...	✓		
0007	WVREG	KNDNR						Tabellenzu...	KNA1	✓		
0008	WWSOP	WERKS	ARTNR					Erweiterung	COPA0001	✓		
0009	WWSDL	KALFN	KDPOS					Tabellenzu...	VBAP	✓		
0010	REGIO	KNDNR						Tabellenzu...	KNA1	✓		
0011	WVQT_ME	ARTNR	VKORG	VTWEG				Tabellenzu...	MYKE	✓		
0012	BUKRS	VKORG						Tabellenzu...	TVKO	✓		
0013	SPART	ARTNR						Tabellenzu...	MARA	✓		
0014	BUKRS	WERKS						Funktions...				
0015	KOKRS	BUKRS	GSBER					Funktions...				
0016	KOKRS	ERKRS						Funktions...				
0017	PCAACTIVE	KOKRS	CYEAR					Funktions...				

5.3 Werteflüsse IST und Plan

Im Rahmen der kalkulatorischen Ergebnisrechnung können bestimmte Werte automatisch berechnet werden. Das eingesetzte Verfahren wird als Bewertung bezeichnet und kann sowohl für IST- als auch für PLAN-Daten Anwendung finden. In den Wertfeldern der kalkulatorischen Ergebnisrechnung werden die Beträge und Mengen definiert, die für das Berichtswesen als Datenbasis dienen sollen. Sie bilden die Kosten- und Erlösstrukturen ab und stellen die feinste Ebene dar, auf der die Werte gebucht werden.

5.3.1 Bewertung

Es gibt vier verschiedene Verfahren der Bewertung.

1. Bewertung mit einer Materialkalkulation
Zur Ermittlung der Herstellkosten eines Verkaufsvorganges können die Daten der Materialkalkulation herangezogen werden.
2. Bewertung über Konditionen und Kalkulationsschemata
Diese Bewertung wird dann eingesetzt, wenn Werte wie Provisionen, Skonti, Rabatte kalkulatorisch angesetzt werden sollen, die zum Zeitpunkt der Fakturierung noch nicht bekannt waren.
3. Bewertung über benutzerdefinierte Bewertungsroutinen
Eigene Programmierung für speziell erforderliche Bewertungen.
4. Bewertung mit Transferpreisen
Einsatz ausschließlich in der Planung.

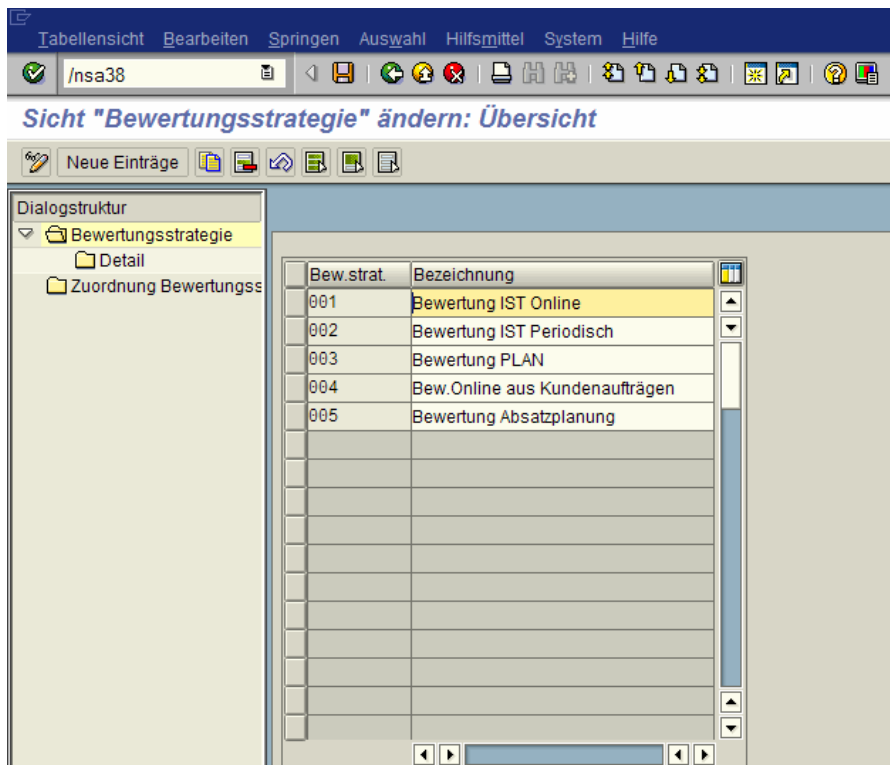
Die Bewertung kann **vorgangsbezogen** (wenn Daten in die Ergebnisrechnung gebucht werden) oder **periodisch** (später, manuell ausgelöst) durchgeführt werden.

Eine wesentliche Aufgabe im Customizing der kalkulatorischen Ergebnisrechnung ist die unternehmensspezifizierte Zuordnung der Kosten und Erlöse zu den definierten Wertfeldern, damit im Berichtswesen eine Deckungsbeitragsrechnung abgebildet werden kann, die den Anforderungen des Unternehmens genügt.

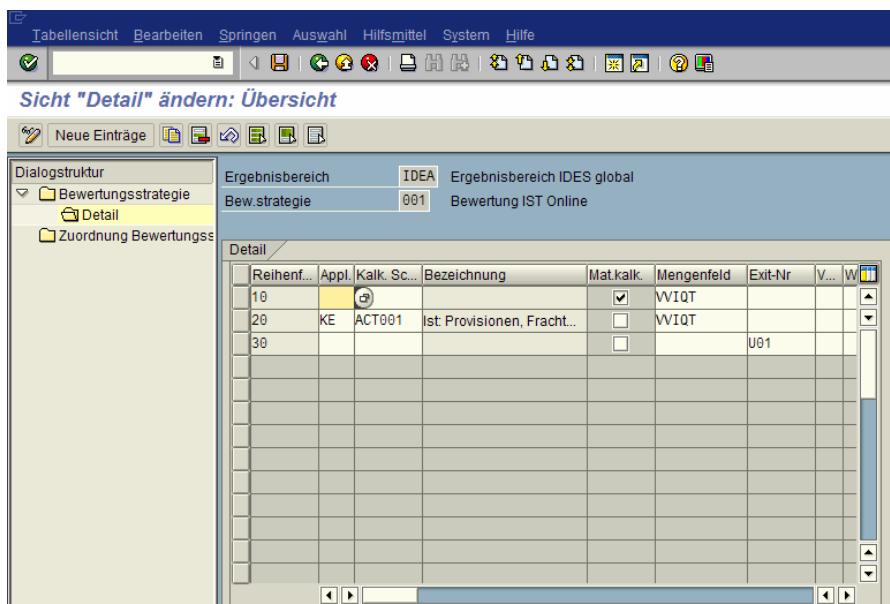
Diese Verfahren zur Bewertung bezeichnet man auch als Bewertungsstrategien.

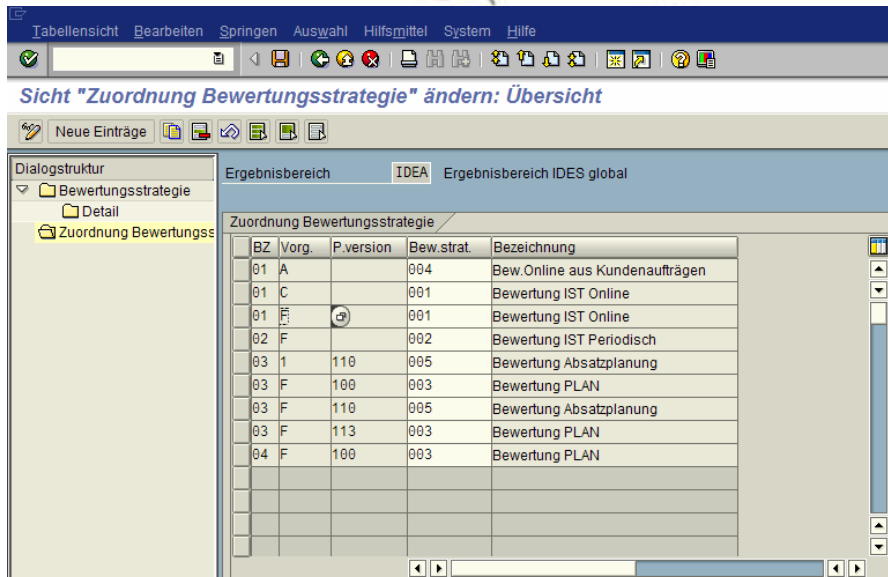
5.3.2 Die Bewertungsstrategie

Eine Übersicht der eingerichteten Bewertungsstrategien erhalten Sie mittels der Transaktion **KEU4**.



Markieren Sie eine zu betrachtende Auswertungsstrategie und navigieren Sie per Doppelklick über die im linken Navigationsbereich dargestellte Verzeichnisstruktur um sich die referenzierenden Einträge ausgeben zu lassen.





BZ	Vorg.	P.version	Bew.strat	Bezeichnung
01	A		004	Bew.Online aus Kundenaufträgen
01	C		001	Bewertung IST Online
01	F		001	Bewertung IST Online
02	F		002	Bewertung IST Periodisch
03	I	110	005	Bewertung Absatzplanung
03	F	100	003	Bewertung PLAN
03	F	110	005	Bewertung Absatzplanung
03	F	113	003	Bewertung PLAN
04	F	100	003	Bewertung PLAN

!

Prüfen Sie, ob die Definitionen und Zuordnungen der eingetragenen Bewertungsstrategien mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.

5.3.3 Automatische Kontenfindung aus FI / MM

Automatische Buchungen, können im Rahmen der *Automatischen Kontenfindung* in die Ergebnisrechnung fortgeschrieben werden. Dies gilt zum Beispiel für Buchungen aus der Materialwirtschaft. Die Fortschreibung der Belege in der Ergebnisrechnung erfolgt über ein Ergebnisobjekt.

Die Ermittlung eines Ergebnisobjektes über die Automatische Kontenfindung sollte nur in wenigen klar definierten Einzelfällen für bestimmte Konten und besondere Geschäftsvorfälle zur Anwendung kommen.

Diese Einzelfälle wären beispielsweise die Übernahmen von Preisdifferenzen, Übernahmen von Aufwand und Erträgen aus der Umbewertung von Materialbeständen oder auch Übernahmen von Inventurdifferenzen.

!

Prüfen Sie mit Hilfe der Transaktion **OKB9**, ob die eingerichteten Default-Kontierungen mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.

Tabellensicht Bearbeiten Springen Auswahl Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Defaultkontierung" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur	BuKr	Kostenart	G...	Kostenst	Auftrag	ErgObj	PrCtr	D...Detail KontZ
Defaultkontierung	0001	400000	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
Detail pro Geschäfts	0001	410000	<input type="checkbox"/>	SC-1		<input type="checkbox"/>		
Detail pro Profit Cent	0001	415000	<input type="checkbox"/>	SC-1		<input type="checkbox"/>		
	0001	417000	<input type="checkbox"/>	SC-1		<input type="checkbox"/>		
	0001	804000	<input type="checkbox"/>	SC-1		<input type="checkbox"/>		
	0001	893020	<input type="checkbox"/>	SC-1		<input type="checkbox"/>		
	0001	894020	<input type="checkbox"/>	SC-1		<input type="checkbox"/>		
	1000	232500	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	1000	261100	<input type="checkbox"/>		9AEUDE_STAFA	<input type="checkbox"/>		
	1000	261200	<input type="checkbox"/>		9AEUDE_STAFA	<input type="checkbox"/>		
	1000	282500	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	1000	417000	<input type="checkbox"/>	9030		<input type="checkbox"/>		
	1000	417001	<input type="checkbox"/>	GR11-1		<input type="checkbox"/>		
	1000	473110	<input type="checkbox"/>	GR23-4		<input type="checkbox"/>		
	1000	800000	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	9000	
	1000	801000	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	1000	
	1000	880000	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	9990	
	1000	880099	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	9990	
	3000	417000	<input type="checkbox"/>	9010		<input type="checkbox"/>		
	3000	474231	<input type="checkbox"/>	3200		<input type="checkbox"/>		
	6000	231000	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	231001	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	231500	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	231520	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	235000	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	281000	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	281001	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	281500	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	281520	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	6000	285000	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	7100	232500	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	7100	261100	<input type="checkbox"/>		9AEUDE_STAFA	<input type="checkbox"/>		
	7100	261200	<input type="checkbox"/>		9AEUDE_STAFA	<input type="checkbox"/>		
	7100	282500	<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		
	7100	417000	<input type="checkbox"/>	9030		<input type="checkbox"/>		
	7100	800000	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	9000	

Ergänzend ist zu prüfen, ob das automatisch bebuchte Konto auch dem Ergebnisschema FI zugeordnet ist. Rufen sie zu diesem Zwecke die Transaktion **KEI2** auf.

Tabellensicht Bearbeiten Springen Auswahl Hilfsmittel Zusätze System Hilfe

Sicht "Ergebnisschemata" ändern: Übersicht

Var. Liste

Dialogstruktur	ErSchema	Text
Ergebnisschemata		
Zuordnungen		
Ursprung		
Wertfelder		
	FI	Finanzbuchhaltung --> CO-PA

Markieren Sie den ausgewählten Eintrag und betätigen Sie dann die Drucktaste **Übersicht** (👤).

Übersicht Bearbeiten Springen Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Ergebnisschemata" ändern: Übersicht

Ausschnitt setzen Expandieren KoKrs

Ergebnisschemata

- FI Finanzbuchhaltung → CO-PA
 - 010 Direktkontierte Kosten aus FI
 - 1000 CO Europe Erg.ber. : IDEA
 - Ursprung: Kostenart (KoArtengruppe OAS)

VonKoArt	BisKoArt
400000	410001
415000	419000
420000	421000
422000	422000
430000	431000
432000	449000
451000	459000
460000	465000
466000	466000
470000	479000
481000	489000
609080	609080
610000	610100
611000	626300
629000	629999
630000	631999
632000	637000
641000	641000
648000	649999
650000	652000
652500	653000
655000	655400
666000	666000
690000	694000
890000	895000
 - Wertfelder:

MWKZ	FVKZ	Wertfeld
1	3	VV280

Sonstige Kosten
 - 2000 CO N. America Erg.ber. : IDEA
 - 2200 CO France Erg.ber. : IDEA
 - 6000 CO Mexico Erg.ber. : IDEA
 - 7000 CO Brazil Erg.ber. : IDEA
 - F100 CA European Banks Erg.ber. : IDEB
 - 020 Direktkontierte Erlöse aus FI
 - 030 Erlösschmälerungen/Rabatte FI
 - 040 Bestandsänderung
 - 050 PRD Beschaffung
 - 060 PRD MLedger Einstufig
 - 070 PRD MLedger Mehrstufig

HINWEIS:

Einzelpostenberichte für IST- Wertflüsse können sie sich mittels der Transaktion **KE24**, für Planungen mittels der Transaktion **KE25** anzeigen lassen.

5.4 Ergebnis-Berichtswesen

Zur Auswertung der in der Ergebnisrechnung gesammelten Daten gibt es die Recherche. Es handelt sich hierbei um ein dialogorientiertes Informationssystem.

Die Recherche kann den Datenbestand nach den in der Datenbeschreibung enthaltenen Merkmalen interaktiv auswerten. Ergänzend können sie verschiedene Abweichungsanalysen durchführen, wie beispielsweise Plan-Ist-Vergleiche oder Geschäftsjahresvergleiche.

Die Recherche hat zwei verschiedenen Layoutoptionen integriert.

1. Ad-hoc-Bericht

Einfache datengesteuerte Liste

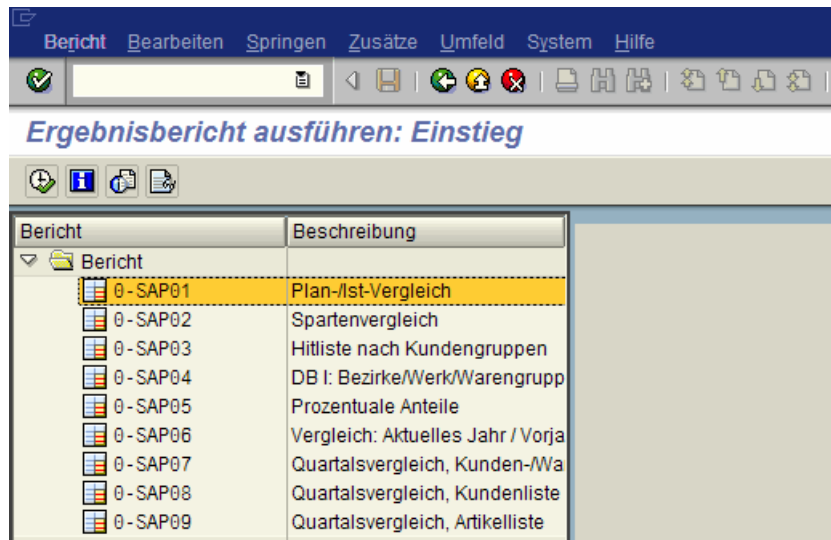
2. Bericht mit Formular

Komplexe Listen, die formatiert sind

Es gibt drei Optionen der Berichtsausgabe:

1. Grafische Berichtsausgabe
2. Klassischer Recherchebericht
3. Objektliste (ALV)

Recherchen können Sie mittels der Transaktion **KE30** zur Ausführung bringen.



HINWEIS:

Neue Recherchen können Sie über die Transaktion **KE31** anlegen.

Mit Hilfe der verschiedenen Analysefunktionen können Sie Ihre Ergebnisbereich-Daten klassifizieren und ordnen. Dafür stehen Ihnen drei Analysefunktionen zur Verfügung:

- Summenkurve
- ABC-Analyse
- Klassifizierung

Exception Reporting

Hierbei handelt es sich um Ausnahmebedingungen, die mit einem oberen und unteren Schwellwert definiert werden können.

Ausnahmen, die der Bericht aufbereitet, werden farblich kenntlich gemacht.

Sie können eine Exception entweder für eine bestimmte Zelle (Schnittpunkt aus Zeile und Spalte) oder für eine ganze Spalte definieren.

Das Anlegen einer Ausnahmebedingung erfolgt stets in der Aufrissliste.

Formatierungsoptionen

Sie können innerhalb der Berichtsausgabe Formatierungseinstellungen für die Datenanzeige und den Ausdruck vornehmen.

- Währung
- Sortierung
- Zahlenformat